



Bulova lanciert Bulova Accutron

Aktueller geht nicht mehr

Aus mythischer Ferne bis zur heutigen Realität hat sich die Marke mit ihrem Wertekanon stets wohlgeföhlt. Jetzt erscheint bei Bulova Corporation die Bulova Accutron, die sich ganz dem Swiss Made verschreibt. Zwei verschiedene Logos, zwei Marktstrategien.



Eagle Pilot 63B135.

Die neue Marke Bulova Accutron bringt sozusagen «The Best of Bulova», ein Produkt rein schweizerischer Herkunft, aufbauend auf der innovativen Technik des originellen elektromagnetischen Modells Accutron. Weltweit getestet, wird das Objekt eigenständig und verfügt über die besten Zulieferer. Finishqualität, sorgfältigste Fertigung und breite Auswahl an Quarz- oder mechanischen Werken: ETA, Soprod, Dubois Dépraz, Sellita oder Ronda ... Natürlich mit Saphirgläsern, Gehäuse in massivem Edelstahl, 18K Gold. Goldfarben und PVD sind auf dem neusten Stand der Technik.

Historisch treu

Bei Bulova ist die reichhaltige Geschichte eine zusätzliche Kompetenz für eine Marke, die sich dezidiert für aktuelles Design entschieden hat. Ein Erbe muss keine Behinderung sein, es ist vielmehr eine solide Voraussetzung für den kontinuierlichen Anschluss an zeitgemässen Realismus. Joseph Bulova, der die Marke 1875 in New York gründete, wollte schon immer dem Trend der Zeit folgen; seine Uhren sollten «kompromisslose Qualität bieten und für alle in verschiedenen Preislagen erschwinglich sein». Die Berufung auf die Gründerwerte – die berühmte Marken-DNA – verweist auf historische Bezüge, die bis zu den Ursprüngen zurückreichen.

Überhaupt nicht retro, gefeit gegen die Versuchung, nachzuvollziehen, was früher einmal als Avantgarde galt, heute aber bloss noch Nostalgiewert hätte, ist Bulova jedem Opportunismus abhold. Zwar erscheinen von Zeit zu Zeit limitierte Auflagen mit deutlichen Bezügen zu historischen Modellen, doch immer in «aktualisierter» Neubearbeitung, die als Exklusivitäten vom Handel gern gesehen sind. Stets bleibt die Marke ihrer bewährten Politik treu, technisch und ästhetisch anspruchsvolle Uhren zu erschwinglichen Preisen anzubieten.



Mirador 65R136.

BULOVA ACCUTRON: HÖCHSTE FINISHQUALITÄT

Die sportliche Kollektion Kirkwood lässt ihre Mechanik mit 26 Steinen durch den Sichtboden ihres Gehäuses und eine Öffnung im Zifferblatt bewundern. Eine einseitig drehbare Lünette und ein zur Sicherung verschraubter Boden tun der Dichtigkeit bis 100 m keinen Abbruch, im Gegenteil. Saphirglas und skulptiertes Polyurethanarmband – für die Versionen braun und schwarz –, Gehäuse in Edelstahl oder mit PVD Rotgoldüberzug. 44 mm Durchmesser, guillochiertes Zifferblatt braun, schwarz, blau oder silber. Werk Swiss Made SW 200. Bei der Eagle Pilot bilden die beiden Zeitzonen eine komfortable Einheit; dazu gibt es ein üppiges Lederband mit Faltschliesse. Funktion Datumsanzeige. Entspiegeltes Glas, Boden und Krone verschraubt, wasserdicht bis 100 m. Auf den Seiten die Stimmgabel als typisches Markenzeichen, auf dem Gehäuseboden die eingravierte Unterschrift von Buss Aldrin, dem Raumfahrt-pionier und Pilot des Mondmoduls Eagle Apollo 11.

Bulova: Zwei Einheiten, zwei Persönlichkeiten

Auf den Weltmärkten steuert die amerikanische Bulova Corporation die Marke Bulova, die über eine breite Produktion mit mehreren hundert Artikeln verfügt und weltweit mit drei Linien vertreten ist, den drei Parade-kollektionen: Diamonds für Damen, die den spektakulären Auftritt lieben; Marine Star für die sportlich-funktionelle Erscheinung; und BVA, eine Familie von ausschliesslich mechanischen Uhren, benannt nach dem Börsenkürzel der Marke, die 1929 zur New Yorker Börse zugelassen wurde.

Achtzig Jahre später gibt sich das Stammhaus im Zeichen der Globalisierung eine neue Strategie und verfolgt auf den Märkten eine deutliche Differenzierung zwischen der neuen Marke Bulova Accutron, unter der alle Swiss Made Produkte zusammengefasst sind, und der preisgünstigeren Schwester-marke Bulova.



Stratford 64B111.



Kirkwood 64A100.